

Werde jetzt Bienenretter!

Pflanze eine vielfältige Blütenwelt
Artenreiche Wildblumenwiesen sind besser als eine Rasen-Monokultur.



Sorge für Wildbienen-Nistplätze

Eine „Wilde Ecke“ mit Totholz im Garten schafft Nistplätze für Bienen und Nützlinge.

Kaufe Honig aus deiner Stadt und Bio

Unterstütze lokale Imker. Bio-Anbau von Obst und Gemüse schont Bienen.

Stoppe die Ausbreitung von Krankheiten

Einweg-Honiggläser immer ohne Reste und nur gut ausgespült ins Altglas werfen.

Werde Bienenpate

Mit einer Patenschaft für Bienen unterstützt du die Arbeit der Initiative Bienenretter und förderst nachhaltige Projekte.



© 2018 FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.

Gut gemeint, aber ...

Manche Blumen wie **Geranien**, Pelargonien, Fleißige Lieschen oder Forsythien locken mit ihren Düften und Farben, bieten aber weder Nektar noch Pollen.

In **gefüllten Arten** wie Rosen, Rittersporn, Astern und Pfingstrosen finden unsere Bienen vor lauter Blütenblättern gar keinen Weg in die Blüte.

Manche attraktive **Exoten-Pflanzen** können problematisch sein. Breiten sich invasive Arten unkontrolliert aus, bedrohen sie unsere heimische Artenvielfalt.

Beim Kauf von Blumenerde zum Schutz der Moore auf **torffreie Erden** aus regionaler Kompostproduktion achten oder selber mischen: Zu gleichen Teilen Gartenerde, Gartenkompost und Sand vermengen.

Ausgezeichnetes Projekt :



Das Bienenretter Projekt



Bienenretter ist ein mehrfach ausgezeichnetes **Bildungsprojekt** zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und Biologischer Vielfalt. Gemeinnütziger Träger ist **FINE** Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.

Inhalt der Blümmischung „Lass deine Stadt aufblühen!“:

Gewöhnliche Schafgarbe; Dill; Färber-Hundskamille; Gewöhnlicher Wundklee; Garten-Borretsch; Garten-Ringelblume; Nickende Distel; Kornblume; Skabiosen-Flockenblume; Echter Koriander; Wilde Möhre; Gewöhnlicher Natternkopf; Echter Buchweizen; Echter Fenchel; Sonnenblume; Tüpfel-Hartheu; Echter Alant; Echtes Herzgespann; Zahnöhrchen-Margerite; Österreichischer Lein; Gewöhnlicher Hornklee; Moschus-, Wilde- und Kultur-Malve; Hopfenklee; Saat-Luzerne; Echter Schwarzkümmel; Zweijährige Nachtkerze, Saat-Espartette; Gewöhnlicher Dost; Klatschmohn; Wilde Resede; Färber-Resede; Wiesen-Salbei; Kleiner Wiesenknopf; Taubenkropfleimkraut; Echte Mariendistel; Gewöhnliche Goldrute; Feld-Thymian; Rot-Klee; Weiß-Klee; Großblütige, Mehlig u. Schwarze Königskerze.

Bezugsquelle: Bienenretter Manufaktur Online-Shop

Stand: 03/2018

www.bienenretter-shop.de

Lass deine Stadt aufblühen!



Bienenretter®

Was kann jeder Einzelne für Wild- und Honig-Bienen tun?



www.bienenretter.de

V.i.S.d.P.: Christian Bourgeois | mail@bienenretter.de
Bockenheimer Landstr. 106 | 60323 Frankfurt

Bienen brauchen Vielfalt

Auf Fensterbrett & Balkon

Was summt denn da?

Im Haus- & Nutzgarten

Vielerorts ist das Nahrungsangebot für **Wild- und Honig-Bienen** sowie Schmetterlinge nicht ausreichend. Allzu oft bestimmen öde Steingärten und monotone Rasenflächen das Bild unserer Städte.



Bienen bestäuben unsere Pflanzenvielfalt, lassen so **Früchte und Samen** wachsen und sichern unsere vitaminreiche Ernährung mit Obst und Gemüse.

Kleine Blühflächen mit vielfältigen Blühpflanzen fördern insbesondere **Wildbienen**, da deren Flugradius meist auf 50 bis 300m beschränkt ist.

Die Initiative Bienenretter will ein **blühendes Band** mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot durch unsere Städte ziehen. Mit wenigen Handgriffen lassen wir **gemeinsam** unsere Städte für Mensch und Biene aufblühen! **Mach mit!**



Blühende Küchenkräuter wie Bohnenkraut, Borretsch, Minze, Salbei, Schnittlauch, Rosmarin, Thymian, Ysop und Zitronenmelisse im Balkonkasten erfreuen Bienen und bereichern unsere Speisen.

Für Blumenkästen und Kübel eignen sich Cosmea, Buschzinnien, Männertreu, Fächerblume, Kapuzinerkresse, Lavendel, Portulakröschen, Steinkraut, Vanilleblume, Phacelia, Wicken und Winden.

Sonne mögen Frühlingsthymin, Gewöhnlicher Steinquendel, Kartäusernelke und Taubenkropfleimkraut.

Halbschattige Kübel mögen Katzenminze, Knäuelglockenblume, Kopflauch, Rosa Gips- und Rotes Seifenkraut. Berglauch, Frühlingsadonisröschen und Kuhschelle. Auch italienische **Waldrebe und Efeu** sind bei Bienen beliebt.



Gemeine Pelzbiene



Natterkopf-Mauerbiene



Rotpelzige Sandbiene



Garten-Wollbiene



Blauschwarze Holzbiene



Dunkle Erdhummel



Ausreichende Nahrung versprechen vor allem **einheimische Blumenarten**. Für das **Staudenbeet** bieten sich an: Fetthenne, Kugeldistel, Löwenmäulchen, Phlox, Flockenblume, Malve, Schleifenblume und Vergissmeinnicht.

Bienen mögen auch **Gehölze** wie Kornelkirsche, Hartriegel, Schneeball, Liguster, Weißdorn und Salweide.

Pollen und Nektar in Hülle und Fülle bieten neben **Beerensträuchern** wie Himbeere und Brombeere auch **Obstbäumen** sowie Linde, Ahorn, Kastanie, Mehlbeere und Vogelbeere.

Frühjahrsboten wie **Krokus**, Kegelblume, Blausternchen, Stern- & Traubenhyazinthe finden im Rasen einen Platz. **Ihr Nektar** erfreut Hummeln sowie Honigbienen und stabilisiert ihre Völker in schwerer Zeit.